

Harmonische Familien im Vorteil

Beim Regionalwettbewerb von Jugend musiziert in Grünwald treten auffallend viele Geschwisterpaare an. Einige von ihnen qualifizieren sich mit ihrem Vorspiel für die Teilnahme am Landeswettbewerb

VON LENKA JALOVIECOVA

Grünwald – Große Hektik macht sich vor der Verkaufstheke breit. Für die Kinder schnell noch eine Käseemmel, die Eltern kaufen sich ihren gefühlten fünften Kaffee am Tag – dann geht es ab in den Konzertsaal. Der ist schon wieder gut gefüllt. Besucher wie Akteure schauen angespannt nach links und rechts, suchen nach ihren Mitreitern. Als die Klingel läutet, ist es auf einmal still im Saal, alles konzentriert sich auf die hell erleuchtete Bühne. Dort, wo nach einem sehr langen und nervenaufreibenden Tag die Preisträger ihr Können unter Beweis stellen.

Der Regionalwettbewerb von Jugend musiziert ist mittlerweile ein fester Termin im Kalender der Gemeinde Grünwald. Bereits zum 21. Mal gastierte er in der Musikschule mit insgesamt 240 jungen Musikern und Musikerinnen, die ihr Bestes gaben. Das weiß auch Bernhard Huber. „Na klar haben wir hier so viele Talente, das Niveau bleibt immer konstant hoch“, sagt der stellvertretende Musikschulleiter. „Heuer hatten wir wieder viele hervorragende Leistungen. Zudem leiten wir einige Preisträger zum Landeswettbewerb weiter. Diese sind dann auch immer sehr erfolgreich.“

Von Anspannung ist beim großen Auftritt nichts zu spüren

Eine Sache fiel heuer jedoch besonders auf, auch aufgrund der festgelegten Duowertung. Unter den Teilnehmern befanden sich nicht nur einzelne gute Künstler, sondern auch viele Geschwisterpaare, die gemeinsam musizierten. So wie Maya und Luis Schwichtenberg. Die aus Benediktbeuern kommenden Geschwister haben zu diesem besonderen Anlass sogar ihr Outfit aufeinander abgestimmt. Beide waren schwarz angezogen, Maya trug dazu eine rote Perlenkette, Luis eine rote Fliege und rote Chucks. Auch wenn sie vor ihrem Auftritt ein wenig nervös wirkten, auf der Bühne war von Anspannung nichts mehr zu merken. Sie spielten auf dem Klavier vierhändig das langsame Stück „Taking your time“ von Mike Cornick, so als wären sie in ihrem eigenen Wohnzimmer.

Dabei war es für beide der erste Auftritt bei Jugend musiziert. Klavier spielen sie aber schon seit sieben Jahren und üben nun schon drei Monate fleißig zusammen. Der 13-jährige Luis ist jedoch nicht nur auf die Musik fixiert. Er schafft es neben seinem schulischen Alltag noch ins Karate-Training zu gehen, zu laufen und Fußball zu spielen. Seine zwei Jahre jüngere Schwester malt vor allem sehr gerne. Später möchte sie gerne Künstlerin werden. Ob Luis sich seine Zukunft am Klavier vorstellt? „Wieso nicht. Mal in Bars Leuten vorspielen wäre doch schön“, sagt er, zuckt mit den Schultern und lacht. Gefallen hat es in Grünwald beiden.

Genauso wie den Wilhelms. Die beiden Mädchen in Dirndl waren wohl das außergewöhnlichste Duo am Samstagabend. Hackbrett und Harfe – Instrumente, die man nicht so häufig sieht und noch seltener zusammen. Ohne Noten spielten Annika und Annalena Wilhelm ihr englisches Folklore-Stück Snowy Monday. Der Klang im Konzertsaal begeisterte das Publikum,



Die Geschwister Annika und Annalena Wilhelm (oben von links) musizieren ebenso gemeinsam wie Luis und Maya Schwichtenberg (links). Die Ottobrunnerin Yolanda Rupprecht (rechts) trat dagegen mit ihrer Querflöte solo auf.

FOTOS: CLAUDIUS SCHUNK



auch den Geschwistern huschte am Ende des Auftritts ein kleines Lächeln übers Gesicht. Beide haben die Jury überzeugt und werden auch am Landeswettbewerb in Bayreuth teilnehmen. Wie sie zu den beiden Instrumenten kamen? Im Trachtenverein hat Annalena vor acht Jahren ein Mädchen gesehen, das Harfe spielte. Inzwischen übt die 15-Jährige jeden Tag mindestens 20 Minuten. Ihre kleine Schwester wollte es der großen nachmachen und auch „mal ein anderes Instrument als alle anderen spielen“. Da habe der Papa das Hackbrett vorgeschlagen, sagt die zwölfjährige Annika und lacht. Mittlerweile ist die ganze Familie von Aying nach Bad Tölz gezogen. Nach ihrem Auftritt packen Annika und Annalena deswegen schnell die Instrumente ins Auto ein, bevor sie sich bei der Preisverleihung ihre Urkunden noch abholen. Dann geht es nach einem erfolgreichen Tag auf die etwas längere Heimreise.

Träger des ersten Preises aus dem Landkreis

Sie dürfen zum Landeswettbewerb:

Querflöte solo: Emilia Rupprecht, Ottobrunn; Johanna Heupel, Pullach; Kira Salzmann, Grünwald; Sonja Gschößmann, Pullach; Samira Karpf, Grünwald

Klarinette solo: Paul Herrmann, Deisenhofen
Saxophon solo: Charlotte Schmitt, Krailling
Oboe solo: Leona Rohlf, Gräfelfing; Magdaleina Steinbauer, Ottobrunn

Trompete solo: Timke Klinker, Hohenbrunn; Tobias Krieger, Sauerlach

Gitarre solo: Catalina Pires, Ebenhausen; Pia Riegel, Hohenbrunn

Hackbrett solo: Johanna Kainz, Sauerlach; Celine Oberhauser, Neuried; Veronika Schulz, Brunthal; Viktoria Kainz, Arget

Blockflöte solo: Joscha Rosenbauer, Planegg
Klavier vierhändig: Iia Antoniadis, Planegg; Vincent und Sophie Neeb, Oberhaching

Klavier-Begleitung: Nina Tödter, Ottobrunn
Duo Klavier und Streichinstrument: Christina Graf, Neubiberg; Katharina und Tobias Bechtold, Grünwald; Felix Fechner, Grünwald; Maximilian Rauk, Gräfelfing; Berenike Brusis, Höhenschäftlarn; Amanda Zhu, Neuried; Jenny Liu, Aschheim; Eliana Wildgruber, Baierbrunn
Duo Singstimme und Klavier: Berenike Brusis, Schäftlarn; Clara Beckett, Oberhaching
Musical: Nadja Sabersky, Oberhaching; Olivia Christmann, Grünwald

Weitere Träger des ersten Preises:

Querflöte solo: Yolanda Rupprecht, Ottobrunn; Paulina Rings, Grünwald; Antonia Remling, Hohenbrunn; Jasmin Binde, Baierbrunn; Jasmin Hubert, Ottobrunn

Trompete solo: Florian Exner, Riemerling; Marcus Borlinghaus, Neuried

Horn solo: Valentin Simon, Planegg; Franz Himpf, Neubiberg

Gitarre solo: Catherine Schirra, Höhenkirchen; Sebastian Valentinitz, Siegersbrunn

Blockflöte solo: Paulina Rings, Grünwald

Klavier vierhändig: Yutong Sun, Höhenkirchen-Siegersbrunn; Lilli Fuß, Sauerlach; Marie Steinborn, Sauerlach; Leonie Spankova, Neuried; Alicia Rings, Grünwald; Alina und Samira Karpf, Grünwald

Klavier-Begleitung: Johanna Schöler, Lea Eismann und Merle Hubert aus Ottobrunn

Duo Klavier und Streichinstrument: Patrick Müller, Gräfelfing; Katharina und Christian Jeltema, Ebenhausen; Julia Kleiser und Alicia Rings aus Grünwald

Duo Kunstlied Singstimme und Klavier: Jasmin und Raphael Binde, Baierbrunn; Alissa Dullweber, Pullach

52